



# Tipps für Medien

---

Über Sportlerinnen und Sportler  
mit Behinderung berichten

In Kooperation mit:



**Aktion**  
MENSCH



Mehr erfahren: [www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)



Martin Schlitt bringt konzentriert den nächsten Stein für die deutsche Rollstuhlcurling-Nationalmannschaft auf den Weg.  
© Ralf Kuckuck, DBS-Akademie



# Neue Perspektive

---

Medien beeinflussen das Bild, das die Gesellschaft von Menschen mit Behinderung hat. Sie können informieren und Gemeinsamkeiten aufzeigen, statt Vorurteile zu prägen. Häufig werden behinderte Sportlerinnen und Sportler jedoch als „Opfer“ oder „Helden“ inszeniert (z.B. „Tapfer meistert er sein Schicksal.“). Viele Athletinnen und Athleten – der Paralympics und auch des Breitensports – wünschen sich eine andere Art der Berichterstattung, bei der die Persönlichkeit und nicht die Behinderung im Fokus steht. Die Aktion Mensch möchte in Kooperation mit dem Projekt Leidmedien.de der Sozialhelden zu einer Berichterstattung ohne sprachliche Diskriminierung beitragen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Tipps und Empfehlungen dazu, wie der Perspektivwechsel gelingt.

---



## **Trotz körperlicher Einschränkung hat er hohe Ziele.**

Gelesen in einer Tageszeitung. Kommentar dazu von **Martin Fleig**, Paralympics-Sportler/Biathlon, Langlauf

## **Sie kämpft nicht nur gegen ihre Gegner, sondern auch gegen ihre Behinderung.**

Gelesen in einem Nachrichtenmagazin. Kommentar dazu von **Andrea Rothfuss**, Paralympics-Sportlerin/Ski Alpin –  
© Paul Hoffmann

## **Sie überwindet ihr Schicksal.**

Gehört in einer Fernsehsendung. Kommentar dazu von **Anna Schaffelhuber**, Paralympics-Sportlerin/Ski Alpin –  
© Bernhard Steiner





„**Sport mache ich nicht ,trotz‘, sondern einfach ,mit‘ meiner körperlichen Einschränkung.** Sie ist ein Teil meines Lebens, der mich nicht davon abhält, mein Können unter Beweis zu stellen. Natürlich sind auch die Erfolgserlebnisse ein wichtiger Bestandteil und Motivation.“



„**Ich fahre Ski, weil ich Spaß dabei habe** und auch weil mir der Wettkampf mit und gegen andere Spaß macht. Ich kämpfe niemals gegen meine Behinderung, sie spielt im Wettkampf keine Rolle.“



„**Ich sehe die Behinderung definitiv nicht als Schicksal.** Schicksal ist für mich negativ behaftet. Der Rollstuhl ist für mich absolut normal und selbstverständlich. Deshalb gibt's auch nichts zu überwinden. Das Skifahren ist meine Leidenschaft und nichts anderes.“

# Tipps und Themen

---



Der gehörlose Kampfkunstsportler und Schauspieler Benjamin Piwko im Interview – © Andi Weiland, Gesellschaftsbilder.de

## Empfehlungen für die Themenwahl

- Überdenken Sie, ob der Beitrag nur aus Interesse an der Lebensweise einer behinderten Person entsteht, oder weil eine differenzierte Geschichte über eine vielseitige Person mit Behinderung erzählt werden soll.
- Richten Sie Ihren Blick auch auf Behinderungen durch die Umwelt (z.B. fehlende Barrierefreiheit, Vorurteile, Arbeitslosigkeit), die Menschen mit Behinderung von einer gleichberechtigten Teilhabe abhalten.
- Suchen Sie nach Gemeinsamkeiten, die Menschen mit und ohne Behinderung betreffen (wie z.B., dass Barrierefreiheit auch für Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollatoren wichtig ist).

## Empfehlungen für Interviews

**Generell:** Klären Sie vor dem Interview mit der/m Interviewpartner/in ab, **welche Gegebenheiten** sie/er für ein reibungsloses Interview benötigt (Ort, Kommunikation). **Vermeiden Sie ungefragtes Helfen** (z.B. Anfassen, Schieben), da Ihr Gegenüber Ihnen ggf. eine klare Aufforderung geben wird. Unterhalten Sie sich am besten auf **Augenhöhe** im doppelten Sinn und nicht nur mit der Begleitperson (Assistenz, Dolmetscher/in).

**Speziell: Blinde Menschen** brauchen z.B. eine klare Wegbeschreibung und Details zur Positionierung für ein Foto. **Autistische Menschen** bevorzugen evtl. eine klare Struktur, z.B. einen festen Zeitrahmen, nur schriftliche Kommunikation und einen ruhigen Ort (gilt auch für **schwerhörige Menschen**). **Gehörlose Menschen** brauchen häufig eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in. **Menschen mit Lernschwierigkeiten** („mit geistiger Behinderung“) benötigen evtl. „Leichte Sprache“. **Stotternde Menschen** wollen in Ruhe aussprechen können.

**Themenfokus:** Fragen Sie die/den Interviewpartner/in, **welche Themen in Ordnung sind** (z.B. Persönliches) und machen Sie keine Vorannahmen, z.B. nicht jede/r Sportler/in mit Behinderung ‚überwindet‘ durch den Sport die Behinderung, sondern macht evtl. einfach Sport aus Leidenschaft und Ehrgeiz (nicht nur aus Freude an der Teilhabe). Achten Sie bei der Tonalität des Beitrags darauf, nicht zu stark zu dramatisieren, **da eine „Helden“- oder „Opfergeschichte“ Menschen mit Behinderung eher als „anders“ markiert**, statt Brücken zu bauen. Nutzen Sie eine vielseitige Bildsprache in Fotos und Grafiken, um **vielseitige Menschen statt nur Menschen mit oder ohne Behinderung** abzubilden.

# Glossar

---



---

## Bitte vermeiden

## Bitte besser so formulieren

---

an den Rollstuhl gefesselt

Person XY sitzt im, benutzt oder fährt Rollstuhl, ist auf den Rollstuhl angewiesen oder mit dem Rollstuhl unterwegs

---

Person XY leidet an...

Person XY hat die Behinderung ABC..., lebt mit Krankheit ABC

---

der/die Behinderte, oder die Behinderten

Mensch mit Behinderung

---

Handicap/gehandicapt

Behinderung/behindert

---

Handicap-Sportler/in

Sportler/in mit Behinderung (Breitensport), Para-Sportler/in (Leistungssport), Paralympionik/in (Teilnehmer/in Paralympics)

---

invalide, schwerbeschädigt

behindert

---

gesund/normal vs. krank

nicht behindert vs. behindert

---

das Leben/die Behinderung „meistern“

mit der Behinderung leben

---

trotz der Behinderung

mit der Behinderung

---



---

**Bitte vermeiden****Bitte besser so formulieren**

---

---

PflegefallMensch mit Assistenzbedarf

---

taubstumm, hörgeschädigt

taub, gehörlos, schwerhörig,  
hörbehindert

---

Zeichensprache

Gebärdensprache

---

Gebärdendolmetscher/in

Gebärdensprachdolmet-  
scher/in

---

„Sorgenkind“, „Schützling“,  
„Du“ statt „Sie“Nehmen Sie die Person  
ernst (sowohl Kinder als  
auch Erwachsene)

---

geistige Behinderung/  
geistig behindertMensch mit Lernschwierigkei-  
ten, kognitiv beeinträchtigt

---

Mongoloismus/  
mongoloidMensch mit Trisomie 21/  
Down-Syndrom

---

Zwerg, Liliputaner

kleinwüchsiger Mensch

---

psychisch krank

psychisch beeinträchtigt,  
Psychiatrie-Erfahrene

---

Mensch mit Autismus

Autist/in

---

# Künftige Benennung der Sportarten

---

## Paralympische Sportarten:

---

### Alte Bezeichnung

### Neue Bezeichnung

---

(Sledge-)Eishockey

Para Eishockey

Rollstuhlcurling

Rollstuhlcurling

Ski alpin

Para Ski alpin

Ski nordisch

Para Ski nordisch

Snowboarding

Para Snowboard

---



Clara Klug hält sich bei der Abfahrt am Stock von Guide Martin Hartl fest – IPC Weltmeisterschaften Ski Nordisch 2017 in Finsterau. © Ralf Kuckuck, DBS-Akademie

**Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland.** Sie setzt sich für das selbstverständliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung ein. Mit ihrer Soziallotterie, ihrer Projektförderung und ihren Aktionen engagiert sie sich für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche. Die Aktion Mensch will mit ihren Aufklärungsinitiativen Inklusion voranbringen. Diese bezieht sich auf alle Bereiche des Lebens. Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, Schule, Arbeitsplatz, Wohnort und Freizeitgestaltung selbst zu wählen. Damit Inklusion gelingen kann, sollte auch die Berichterstattung in den Medien vorurteilsfrei sein. Denn wie über Menschen mit Behinderung berichtet wird, trägt zur Meinungsbildung in der Öffentlichkeit bei.

**[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)**

**Das Projekt Leidmedien.de der Sozialhelden ist eine Internetseite für Journalistinnen und Journalisten,** die über Menschen mit Behinderung berichten wollen. Aus der Sicht von Medienschaffenden mit und ohne Behinderung werden Tipps für eine Berichterstattung aus einer neuen Perspektive ohne Klischees zusammengestellt, um Berührungängste in der Gesellschaft abzubauen.

**[www.leidmedien.de](http://www.leidmedien.de)**

Motiv Titelseite:  
Andrea Rothfuss, Paralympics-Sportlerin/Ski Alpin –  
© Paul Hoffmann



Mehr Informationen  
erhalten Sie unter  
[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)



**Aktion Mensch e.V.**

Heinemannstr. 36

53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-0

[presse@aktion-mensch.de](mailto:presse@aktion-mensch.de)

Stand: Januar 2018